



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- HeimatseiteS. 2 f
- Meiningen aktuellS. 5
- Aus den OrtsteilenS. 6 f
- Vereinsnachrichten S. 7 f
- Kirchliche NachrichtenS. 8 f

Amtlicher Teil

- Bekanntmachungen
der Stadt MeiningenS. 9 f

„Vielen Dank, Herr Holz!“

Zum 25. Todestag von Walter Werner



Walter Werner. Kohlezeichnung von Franz Reiß, o.J.
Repro: Meiningen Museen



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 19.09.2020.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 09.09.2020.

von Andreas Seifert

Manche Schriftsteller müssen fremde Länder bereisen, exotische Begegnungen machen oder sich in einen Urwald zurückziehen, um ihre poetische Landschaft zu entdecken.

Nicht so der Untermaßfelder Lyriker und Prosaautor Walter Werner, der am 6. August 1995 starb.

Fortsetzung auf Seite 2

Heimatseite

„Vielen Dank, Herr Holz!“

Zum 25. Todestag von Walter Werner

Manche Schriftsteller müssen fremde Länder bereisen, exotische Begegnungen machen oder sich in einen Urwald zurückziehen, um ihre poetische Landschaft zu entdecken. Nicht so der Untermaßfelder Lyriker und Prosaautor Walter Werner, der am 6. August 1995 starb. Werner fand die Gegenstände seiner Dichtung im Alltäglichen, die nähere Umgebung wurde ihm auch literarische Heimat, und das Werden eines Urwaldes konnte er in seinem letzten Lebensjahrzehnt in der Flur seines Wohnortes verfolgen. Walter Werner war Heimatdichter im guten Sinne des Wortes. Frei von allen „Tümligkeiten“ hat er der Landschaft zwischen Rhön, Grabfeld und Thüringer Wald ein unverwechselbares sprachliches Gepräge gegeben. Besondere Bedeutung erfuhren in Werners Werk Wald und Holz. Sein Gedicht „Das unstete Holz“ brachte ihm - als Folge eines Versprechers - schließlich den Beinamen „Herr Holz“ ein: Nach einem Vortragsabend, an dem Walter Werner aus seinem 1970 erschienenen Gedichtband „Das unstete Holz“ vorgetragen hatte, überreichte die von der Lesung ergriffene Veranstalterin dem Dichter einen Blumenstrauß mit den Worten „Vielen Dank, Herr Holz.“ Nomen est omen: Wald, Baum, Wurzel - eben Holz, spielten im Werk Walter Werners unmittelbar wie als Metapher eine wesentliche Rolle.

Walter Werner kam am 22. Januar 1922 in Vachdorf zur Welt. Für den unehelichen Sohn einer Häuslerin wurde materielle Not die Grunderfahrung der Kindheit. Nach dem Abschluss der örtlichen Volksschule lernte Werner das Tüncherhandwerk. 1941 erfolgte die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst, ein Jahr darauf zur Wehrmacht. Werner erlebte den 2. Weltkrieg als Soldat in Frankreich, Polen und der Sowjetunion. Im April 1945 nahmen ihn die Amerikaner bei Schkeuditz gefangen. „Transport bis Heiligenstadt, vier Tage ohne Verpflegung ... Viele Kameraden raffte der Tod dahin ...“ notierte Walter Werner in seinem Tagebuch. Zwischen 3. Mai und 20. Juni 1945 war der damals 23-Jährige Kriegsgefangener im amerikanischen Massenlager Bad Kreuznach. So wurden die Schrecken und Entbehrungen des Krieges zur Grunderfahrung seiner Jugend. Diese Erlebnisse hat Werner später auch in Gedichtform verarbeitet:

Waldai-Höhen

*Da lag ich
im grauen Narrenkostüm
und grub meinen Leib in die Erde.*

*Und vor mir
ein stählernes Ungetüm,
zerschossen in blutiger Fährte.*

*Da standen
schon Kreuze, lagen verstreut
die zuckenden Reste der Toten.*

*Wir schwiegen
mit ihnen und waren erneut
für den Heldentod aufgeboten.*

aus: *Licht in der Nacht*, 1957

Armut und Vaterlosigkeit hatten die Kindheit des späteren Dichters geprägt, der 2. Weltkrieg war zum Schlüsselerlebnis seiner Jugend geworden. Aus ihm nach Vachdorf zurückgekehrt, war Walter Werner ein anderer, war er „wach geworden“, wie er es in einem späteren Prosaband formuliert. Fortan engagiert sich Werner für das „bessere Deutschland“, für den Aufbau des Sozialismus in der sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR und tritt der KPD, ab 1946 SED, bei.

1948 heiratet Werner und zieht zu seiner Frau nach Untermaßfeld. In die Folgejahre fallen seine ersten literarischen Versuche. Beruflich ist Werner in jener Zeit im Verein der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB), im Simson-Werk Suhl und als Mitarbeiter der Bezirkspresse tätig. Wegweisend für seine spätere Laufbahn als Schriftsteller wird ein Studium am Literaturinstitut Leipzig von 1956 bis 1959. In dieser Zeit erscheinen seine ersten Gedichtbände und der Schriftstellerverband, dem er 1958 beitrifft, ermöglicht ihm Reisen in die Sowjetunion und die CSSR.

1961 wird Walter Werner freischaffend und Mitglied des Zentralvorstandes des Schriftstellerverbandes der DDR. Von 1961 bis 1982 steht er zudem dem Bezirksverband Suhl vor. Seine „poetische Provinz“ findet der bodenständige Dichter in der Landschaft zwischen Rhön, Thürin-



Walter Werner im Jahr 1962.
Foto: Rudolf Hildebrandt, Meiningen

ger Wald und Grabfeld, der er in einzigartiger Weise sprachlichen Ausdruck verleiht. Häufig sind es die kleinen oder alltäglichen Dinge („Tagsüber meine Katze“), denen Werner mit aufmerksamem Blick und sprachlicher Präzision auf die Spur kommt. Seine „poetische Provinz“ ist für ihn zugleich realer Heimatbezirk: Raum für Identitätssuche, Aktivität und Kommunikation. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld findet er in der Arbeit mit dem literarischen Nachwuchs und den in ihrer Freizeit literarisch Tätigen. Schon in den Nachkriegsjahren war er Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Junger Autoren des Deutschen Schriftstellerverbandes im Bezirk Suhl gewesen. 1969 gründete der mittlerweile profilierte Autor einen Freundeskreis für Kunst und Literatur in seinem Wohnort Untermaßfeld. Von 1963 bis 1987 leitete Werner den Zirkel schreibender Werktätiger am Meininger Kreiskulturhaus, außerdem betreute er über zehn Jahre einen solchen Zirkel am Kaltwalzwerk Bad Salzungen. Die Anerkennung Walter Werners als Literat spiegelte sich auch in offiziellen Auszeichnungen: 1962 erhielt er den Max-Reger-Kunstpreis des Bezirkes Suhl, 1965 den Heinrich-Heine-Preis, gefolgt vom Louis-Fürnberg-Preis 1975 und dem Nationalpreis der DDR 1982. Des weiteren wurden dem Schriftsteller der Vaterländische Verdienstorden in Gold, die Verdienstmedaille der DDR und die Johannes-R.-Becher-Medaille in Gold und Silber verliehen. In seinem Heimatbezirk Suhl pflegte Walter Werner etliche Kontakte zu Vertretern anderer Künste. So war er mit den Malern und Grafikern Erich Schmidt (1912-1987), Franz Reiß (1914-1991) und Werner Schwarz (1924-2010) bekannt. Der Kühndorfer Bildhauer Wolfgang Rommel (1939-1995) schuf 1990 eine Porträtplastik des Dichters. Eine langjährige Freundschaft verband Walter Werner mit dem Meininger Maler und Grafiker Hans Hattop d.J. (1924-2001), den Werners Gedichte zu bildnerischer Gestaltung anregten. Auch pflegte der Dichter Beziehungen zu den Kultureinrichtungen seiner Heimat, so zum Meininger Theater und den Meininger Museen. Für letztere schrieb er auch das Weihegedicht beim Einbau der Orgel in den Konzertsaal Johannes Brahms 1986.



Walter Werner um 1985 im Stanislawski-Club des Meininger Kulturbundes (Erdgeschoss der Strupp-Villa) mit Hans Hattop

Seit den 1980er Jahren hatte Walter Werner mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Der Schriftsteller schrieb zu Lebzeiten zehn Lyrik- und ein halbes Dutzend Prosabände, dazu Essays und Texte für Komponisten. Nach seinem Tod fanden sich immer wieder Initiatoren und Gelegenheiten, an ihn zu erinnern und sein literarisches Werk vor dem Vergessen zu bewahren. So wurden Gedichte und Prosatexte aus

Thüringer Schriftstellerverband den Walter-Werner- Lyrikwettbewerb. Die Meiningen Museen widmeten Walter Werner 2002 eine Ausstellung



Walter Werner 1992 bei der Apfelernte in seinem Hausgarten. Foto: Andreas Seifert, Meiningen Museen

mit Gedenkveranstaltung zu seinem 80. Geburtstag und das Literaturmuseum Baumbachhaus veranstaltete 2005 und 2012 LeseWanderTage auf den Spuren des Dichters. In Vachdorf und Untermaßfeld, den beiden Wohnorten Walter Werners, wurden Gedenktafeln angebracht. In letzterem Ort bietet außerdem der „Walter-Werner-Dichtersteig“,

errichtet 2012 vom örtlichen Heimat- und Burgverein, Gelegenheit, sich wandernd mit der unmittelbaren Lebensumwelt des Dichters vertraut zu machen. Eine Gedenkveranstaltung zum 25. Todestag von Walter Werner ist im Rahmen des diesjährigen „Provinzschrei“-Programms am 5. November in Suhl geplant.

Zu den bekanntesten Gedichten von Walter Werner gehört das folgende aus den frühen 1960er Jahren:

Die Linde

*Auf den Wurzeln steh ich,
in den Wipfel heb mich,
mit den Blättern fall ich,
welk, im kalten Wind.*

*Muss noch Bäume pflanzen,
denn es will mein Kind
um die Linde tanzen,
wenn wir nicht mehr sind.*

Andreas Seifert

11.8.2020

Kulturelles

Lyrik ecke

Meine Wiese

Ihre Gräser wachsen noch
unter dem Mähbalken Zeit,
von meinem Sensenblatt geschnitten,
Halme, die mir zu Füßen liegen,
Schwaden, die wie Wellen hügelnd,
Fuder, die durch meine Augen schwanken
blumenreiche Sprache
einst Rasenstück im Niemandsland der Tellerminen,
länderalte Wiese,

thüringisch erzählt sie,
ein Kräuterbuch
im Wetter der Epochen,
fränkisch schläft sie
auf dem Ruhm der Sage.

Walter Werner

(22. Januar 1922, † 6. August 1995)



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Meiningen aktuell



DER BÜRGERBEAUFTRAGTE DES FREISTAATS THÜRINGEN

Sprechtage des Bürgerbeauftragten in Meiningen

Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, bietet einen Sprechtag in Meiningen an. Bürgerinnen und Bürger können sich mit Anliegen aus allen Bereichen im Rahmen des Sprechtags beraten und unterstützen lassen.

Der Sprechtag findet statt am

**15. September 2020 ab 9:00 Uhr
im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
Obertshäuser Platz 1 (Raum 239 im Haus 2),
98617 Meiningen**

Unter Einhaltung der geltenden Infektionsschutzbestimmungen wird der Bürgerbeauftragte zu Fragen und Bitten der Bürgerinnen und Bürger beraten sowie Anregungen und Beschwerden aufnehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass Interessierte zuvor einen **persönlichen Gesprächstermin** unter der Telefonnummer **0361/57 3113871** vereinbaren. Unterlagen, etwa Bescheide

oder Schreiben der Behörden, die die Anliegen betreffen, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

„Im Gespräch mit den Menschen versuche ich, ihre Anliegen zu klären und sie im Umgang mit Behörden zu unterstützen. Der direkte Austausch, das Miteinanderreden und das Interesse für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, sind Kernpunkte meiner Arbeit“, so Dr. Kurt Herzberg. Deshalb sei es ihm besonders wichtig, regelmäßig vor Ort in den Thüringer Kommunen Sprechtage anzubieten, so Herzberg.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft in allen Fällen, in denen Bürgerinnen und Bürger von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenlos.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buengerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99096 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtage sowie Informationen zur Arbeit des Bürgerbeauftragten finden Sie unter

www.buengerbeauftragter-thueringen.de

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutschen Schwerhörigenbundes Ortsverein Weimar e.V. bietet mit ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ am Donnerstag, den 06.08.2020 eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 12:00 Uhr - 13:30 Uhr in den Räumen der Stadtverwaltung Meiningen, Ernestinerstraße 4 in 98617 Meiningen an.

Die Beratung erfolgt nach telefonischer oder elektronischer Voranmeldung nach Hygiene-Konzept. Bei der Beratung werden Schutzmasken mit einem transparenten Sichtfenster oder Plexiglasschutzvisiere getragen, um das Lippenlesen hörgeschädigter Menschen zu unterstützen.

Seit 14 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Meiningen angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung und unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises. Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zu Selbsthilfegruppen in ihrer Nähe und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte“ bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden. Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter, viel direkten Kundenkontakt haben. Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss.

Weitere Informationen dazu beim DSB-Deutscher Schwerhörigenbundes Ortsverein Weimar e.V. unter:

Telefon: 03643/ 422155

Fax: 03643/ 422157

E-Mail: ov-weimar@t-online.de

Anschrift:

DSB-Deutscher Schwerhörigenbundes Ortsverein Weimar e.V.

„Haus der Miteinander Hörens“ Geschäftsstelle Weimar

Bonhoefferstraße 24b, 99427 Weimar



Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, den 14. September 2020 bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit,

**in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr
in Meiningen, im Volkshaus, Landsberger Str. 1**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren

Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



Vielen Dank im Voraus
Freundliche Grüße

Ramona Stephan

AfU e. V. - Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Leipziger Str. 27, 09648 Mittweida

Tel/ Fax.: 03727 976311

www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Der SAT- Förderverein e.V. Meiningen gastiert mit Auszügen aus seinem erfolgreichen Stück „Die Legende von den 365 Kindern“ am ersten Septemberwochenende 2020 im Innenhof von Schloss Elisabethenburg in Meiningen.

Das Jahr 2020 ist auch für die Theaterbühnen eine große Herausforderung. Der SAT-Förderverein Meiningen e.V. hatte bereits für Juni eine Wiederaufnahme des 2019 uraufgeführten Stückes „Die Legende von den 365 Kindern“ im Marstall Innenhof an zwei Wochenenden geplant. Leider ist dies nun in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen. Doch im Rahmen des Meininger Sommerfestivals „Grasgrün“ werden am 04.09.2020 und 05.09.2020 jeweils ab 19.30 Uhr Auszüge aus dem erfolgreichen Theater-Musical-Event im Schlosshof der Elisabethenburg Meiningen zu erleben sein. Vierundzwanzig der eigentlich 80 Mitwirkenden werden die Geschichte der Legende um Gräfin Margarete von Henneberg erzählen.

Es ist eine Legende aus dem 13. Jahrhundert, welche im 14. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wurde. Sie beschreibt die Zwistigkeiten Margarete von Hennebergs (*Peggy Ben Saad*) mit einer Frau Namens Katharina (*Leonie Stein*), die Zwillinge bekam. Margarete bezeichnete Katharina als Ehebrecherin, da man zur damaligen Zeit annahm, dass die Vaterschaft immer nur für eines der Kinder möglich sei. Katharina verfluchte daraufhin die Gräfin und diese kam bei einer angeblichen Schwangerschaft unter mysteriösen Umständen ums Leben. Von Liebe, Neid, Ehebruch, einer gewonnenen und einer verlorenen Schlacht erzählt dieses Historienspiel. Es wird getanzt und gelacht, jedoch auch getrauert und geweint. Die Zuschauer tauchen ein in das Leben auf einer Burg im Mittelalter, nehmen teil an einem großen Fest mit Gauklern. Sie lernen den Waisenjungen Lothar (*Nele Göpfert*) kennen, der als Gefangener von Ritter Ansgar (*Dietrich Ansorg*) auf die Burg gebracht und von der Köchin (*Bianca Böttger*) liebevoll aufgenommen wird. Eine Erzählerin (*Ramona Kais*) führt durch die Geschichte berichtet über das Leben von Mägdern, Knechten, Leibeigenen und dem Adel zur damaligen Zeit. Die Autorin Carmen Pfannstiel aus Obermaßfeld hat es verstanden, geschichtliche Überlieferungen mit einer Legende zu vereinen und ein interessantes, mitreißendes, mit viel Intension gepaartes Historienspiel zu schreiben. Die wunderschönen modernen Kompositionen von Maximilian Werner aus Haina werden verbunden mit herrlicher mittelalterlicher Musik und unterstreichen diese Geschichte. Sieben

**IM SCHLOSS ELISABETHENBURG
MEININGEN - AUSZUEGE AUS
„DIE LEGENDE VON DEN
365 KINDERN“**

1. AUFFÜHRUNG
04.09.2020

2. AUFFÜHRUNG
05.09.2020

TEXTVORLAGE
CARMEN PFANNSTIEL

REGIE
DIETRICH ANSORG

KOMPONIST
MAX WERNER

CHOREOGRAPHIE
PEGGY BEN SAAD

BEGINN IMMER
19.30 UHR

JETZT KARTEN KAUFEN
Touristinfo Meiningen
03693-44650
SAT-Förderverein
0152 28726250

SAT
Förderverein e.V.

www.sat-förderverein.de



Musicalsongs werden durch zwei Sängerinnen und einem Sänger live gesungen.

Der erfahrene Regisseur Dietrich Ansorg hat zusammen mit seinem Inszenierungsteam das Historienspiel 2019 auf die Henneburg gebracht. In Meiningen wird es in diesem Jahr eine gekürzte Fassung geben und alle Mitwirkenden hoffen, im Juni 2021, am 18.06./19.06. und 25.06./26.06. die komplette Geschichte im Marstall-Innenhof erzählen zu können.

Karten für 2020 sind für 10 Euro erhältlich.

Fotos:

Andre Schmidt & Winfried Gänsler



Aufführungen im Innenhof der Elisabethenburg:

04.09.2020 ab 19.30 Uhr

05.09.2020 ab 19.30 Uhr

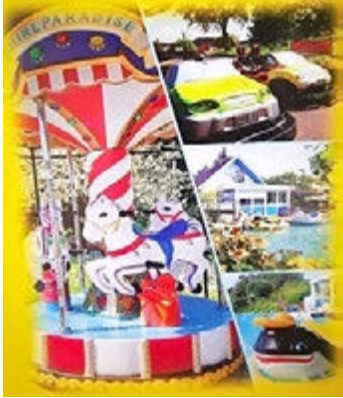
Karten kaufen:

- Touristinformation Meiningen 0 3693 – 44 650
- beim SAT-Förderverein Meiningen unter: 0152 28726250
- über die Homepage www.sat-foerderverein.de

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Walldorf

Was war los in Walldorf?



Urlaubszeit

Beliebte Ausflugsziele in Walldorf sind der Minifreizeitpark, die Sandstein- und Märchenhöhle sowie die Kirchenburg. Auf einem Spaziergang durch den Ort kann man auch weitere Sehenswürdigkeiten entdecken.

Die **Sommertour des Bürgermeisters** führte am 03.08.2020 in den Höhlenstadel der Sandsteinhöhle. ca. 30 Bürger nahmen an dieser Runde teil. Der Bürgermeister nahm die Probleme der Bürger auf und gab Antworten auf die gestellten Fragen.



Am 01. und 02. August fand wieder ein großartiges Orgelkonzert mit Nico Wieditz auf der Kirchenburg statt. In einem V.I.P. Konzert mit jeweils 30 Personen erfüllte Herr Wieditz die unterschiedlichsten Wünsche der Gäste. Von Kinderliedern, über Schlager, Klassik bis hin zu Hardrock war alles dabei. Nico Wieditz zeigte wieder, dass er ein Virtuose auf der Orgel ist. Voller Energie und Elan spielte er 4 Konzerte, die immer gut besucht waren. Wir drücken die Daumen, dass Nico Wieditz im Dezember sein Starlightkonzert auf der Kirchenburg durchführen kann.



Am 29.08.2020 gibt es aus dem Backofen an der Kirchburg wieder leckeres Brot. Anmeldungen bis 22.08.2020 in der Gärtnerei Wiegand.

SV 1921 Walldorf e.V.

Dank des vorgelegten und vom Gesundheitsamt genehmigten Hygienekonzepts sind ab sofort wieder Heimspiele mit bis zu 200 Zuschauern auf unserem Sportplatz möglich. Am Sonntag, 09.08. 20 war der Landesklassenseverteter Steinbach/Hallenberg auf dem Walldorfer Sportplatz zu Gast. Der Gegner stieg in der Saison 2017/2018 aus der KOL in die Landesklasse auf und war am 01.05. 2018 das letzte Mal in Walldorf zu Gast. Walldorf erinnert sich gerne zurück, denn der SV warf den Gast mit 1:0 aus dem Pokalgeschehen und zog so ins Finale ein. Auch das Testspiel konnte verdient mit 3:2 gewonnen werden. Die neue Spielsaison für die Fußballer wird voraussichtlich Mitte September 2020 beginnen.





Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.
(M. Twain)

In diesem Sinne gratulieren wir allen Geburtstagskindern im Monat August und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Vereinsnachrichten

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.



Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.

KGV Hohe Leite	6 Parzellen
KGV Landsberg	23 Parzellen
KGV Schafhof	8 Parzellen
KGV Habichtsburg	3 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	1 Parzelle
KGV Waldfrieden	8 Parzellen
KGV Werratal	15 Parzellen
KGV Schloßberg	1 Parzelle
KGV Unterraßfeld	17 Parzellen
KGV Sonnenschein	1 Parzelle

Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen,

Tel: (03693) 820995,

E-Mail: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin
zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Es ist ratsam **Fallobst** sofort aufzusammeln und im Erdreich einzugraben oder im Hausmüll zu entsorgen. Die Verbreitung der Monila Fruchtfäule wird so vermieden. Aber auch Maden können nicht zurück in die Bäume krabbeln und dort weiteres Obst befallen.

... und September

Im September im Gewächshaus an den **Tomaten**pflanzen vorhandene Blüten entfernen. Im Freiland sollte das bereits im August erfolgen. Die entstehenden Früchte werden kaum noch ausreifen können und nehmen den Pflanzen die Kraft für die anderen schon vorhandenen Fruchtansätze.

Im September die neu angelegten Erdbeerbeete gut pflegen, bei Trockenheit gießen und das Unkraut entfernen.

Jetzt ist auch die Zeit Blumenzwiebeln zu setzen. Hier gilt die Faustregel - so tief wie die Zwiebel groß ist. Ebenso ist Zeit um Winterzwiebeln oder Knoblauch zu stecken.

Wer **Rhabarber** neu pflanzen oder umsetzen möchte, kann das jetzt im September tun. Rhabarber benötigt einen halbsonnigen bis sonnigen Standort und tiefgründigen Gartenboden. Den Boden ca. 70 cm tief umgraben und in das Pflanzloch eine Mischung aus ausgehobener Gartenerde, Kompost und Hornspänen geben. Pro Pflanze mindestens 1 m² Fläche einplanen.

Wer einen Wintervorrat an **Kräutern** anlegen will, kann das auch im September noch tun. Wenn die Kräuter abgetrocknet sind, kann geerntet werden. Gegen Mittag haben sie das größte Aroma.

Sträuße binden und an einem schattigen Ort luftig aufhängen. Großblättrige Pflanzen wie Salbei, Melisse, Pfefferminze, oder Zitronenverbene trocknen auf einem Gitter besser durch. Wer Kräuter einfrieren möchte trocknet sie nach dem waschen gut ab und hackt sie klein. So sind sie eingefroren mehrere Monate haltbar. Empfindliche Kräuter wie Basilikum, das matschig werden würde kann kleingehackt als Eiswürfel eingefroren werden. Immer ein Genuss - Kräuterbutter. Gehackte Kräuter mit weicher Butter gut vermengen. Anschließend auf Butterbrot- oder Backpapier streichen und straff aufrollen. Anschließend einfrieren.



Gartentipps im August

Der August ist die beste Zeit neue **Erdbeerpflanzen** zu setzen. Bitte beachten, dass vier Jahre Pause zwischen dem Anbau auf den gleichen Flächen liegen sollte. Die Herzknospen der neu gesetzten Pflanzen müssen leicht aus dem Boden ragen. Bei vorhandenen Anlagen nicht benötigte Ableger abtrennen. Kranke Pflanzen oder Blattwerk im Hausmüll entsorgen.

Himbeeren nach der Ernte bodennah abschneiden. Pro laufende Meter nicht mehr als 6-8 Jungstrücker stehen lassen. Mulchmaterial erhält eine gleichmäßige Bodenfeuchte und unterdrückt das Unkraut. Auch hier gilt: kranke Pflanzenteile aus dem Garten entfernen und im Hausmüll entsorgen.

Bei den **Sauerkirschen** neigt die beliebte Schattenmorelle zur Bildung langer überhängender Triebe. Diese Peitschentriebe stark einkürzen, damit sich neue Fruchttriebe bilden können.

Die **Zwiebelernte** naht. Abfälle und Ernteabfälle nicht auf den Kompost geben. Schaderreger könnten sich über den Kompost im ganzen Garten verbreiten.

Von Ende August an ist die **Aussaart** folgender Gemüsesorten noch möglich: Radieschen (August bis Oktober), Spinat (September/Oktober), Feldsalat, Mangold, Rucola, oder Winterknoblauch.

Mieterschutzverein Meiningen und Umgebung e. V.

Urlaub und Ferienzeit

Auch in diesem Sommer werden wieder Millionen von Mietern in den Urlaub aufbrechen. Damit es während der schönsten Wochen des Jahres oder kurz danach nicht noch Ärger und Streit gibt, hier einige Urlaubstipps des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V.:

- Der Mieter muss sicherstellen, dass auch während der Ferien Zahlungstermine für Miete und Nebenkosten, Strom, Telefon, Gas, Versicherungen usw. eingehalten werden.
- Wer laut Mietvertrag das Treppenhaus reinigen oder den Rasen mähen muss, muss während seines Urlaubs für Ersatz sorgen. Am besten mit dem Nachbarn sprechen oder tauschen.
- Vermieter, Hausmeister oder Hausverwaltung haben keinen Anspruch auf einen Wohnungsschlüssel. Es reicht aus, wenn ein Zweitschlüssel bei Nachbarn oder einem Bekannten deponiert wird. Vermieter oder Hausverwaltung müssen lediglich informiert werden, wer für Notfälle, zum Beispiel bei einem Wasserrohrbruch, einen Schlüssel für die Wohnung hat.
- Urlaubsadresse oder Telefonnummer (Handy) können beim Vermieter oder der Verwaltung hinterlegt werden, natürlich aber auch bei der Notfall-Adresse, das heißt bei Nachbarn oder Bekannten.
- Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte nicht nur, die Blumen zu gießen oder den Briefkasten zu leeren. Sie können auch in unregelmäßigen Abständen die Jalousien auf- und zuziehen oder das Licht ein- und ausschalten als Schutzmaßnahme vor Einbrechern.
- Bevor es losgeht: Fenster und Türen schließen. Wasseranschlüsse abdrehen, Stecker von Fernseher, Radio und sonstigen Elektrogeräten aus der Steckdose ziehen.

Wohnung zu heiß

Ein sommerlicher Temperaturanstieg in der Wohnung ist keine Mangel, auch nicht in einer Dachgeschosswohnung. Aber wenn die Wohnung in den Sommermonaten tatsächlich unerträglich heiß wird, kann dies ein Kündigungsgrund sein und Ersatzansprüche auslösen (Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin 40/06) oder eine Mietminderung rechtfertigen (Amtsgericht Hamburg 46 C 108/04).

Nach Darstellung des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. heizte sich eine Berliner Dachgeschosswohnung im Sommer auf bis zu 46 Grad Celsius auf. Die Temperaturunterschiede zwischen innen und außen betragen bis zu 19 Grad, mindestens aber 10 Grad Celsius. Normales Wohnen sei unmöglich gewesen, Wachskerzen in der Wohnung schmolzen, Pflanzen gingen ein und der Wellensittich habe einen Hitzschlag erlitten. Hier sollen eine fristlose Kündigung und ggf. Schadensersatzansprüche möglich sein.

Der Hamburger Mieter einer Obergeschosswohnung bemängelte, dass die Sommertemperaturen tagsüber bei 30 Grad und nachts noch bei mehr als 25 Grad Celsius lagen. Selbst stundenlanges Lüften brächte keinen Erfolg. Das Gericht ging hier von einem unzureichenden Wärmeschutz aus und billigte den Mietern für die hochpreisige, qualitativ gut ausgestattete Neubauwohnung eine Mietminderung von 20 Prozent zu. Gleichzeitig, so der Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V., muss der Vermieter für einen den Regeln der Technik entsprechenden sommerlichen Wärmeschutz sorgen. Er muss die Mietwohnung in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand versetzen. Er kann beispielsweise Außenjalousien anbringen lassen.

Verlangen kann der Mieter Außenjalousien aber nicht, denn es ist Sache des Vermieters, wie er Sonnenschutz schafft und den Mangel „unerträgliche Hitze“ beseitigt (AG Leipzig 164 C 6049/04).

Wichtig: Mieter, die selbst eine Sonnenmarkise anbringen wollen, brauchen hierfür die Zustimmung des Vermieters. Der muss trotz seines schutzwürdigen Interesses an einer einheitlichen Fassadengestaltung grundsätzlich zustimmen, da es zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache gehört, dass sich der Mieter vor starker Sonneneinstrahlung schützen kann. Das gilt insbesondere auch dann, wenn die Markise das optische Erscheinungsbild des Hauses nicht wirklich beeinträchtigt, weil sie sich farblich anpasst (AG Schöneberg 7 C 456/11).

Tipp: Rechtsberatung zu mieterrechtlichen Fragen beim Mieterschutzverein Meiningen e. V., Charlottenstraße 3, 98617 Meiningen, Tel. (03693) 50 21 98

www.mieterschutzverein-meiningen.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/84090
E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Tilman Krause
Tel.: 03693/840921
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Superintendentin Beate Marwede
Tel.: 03693/840924
Tel: 03693/503000
E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de



Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail: flaemig@gmx.net

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Schefftlein
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Stephan Burmeister
Tel.: 03693/504242

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581

Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

„15 Minuten für Gott“

Besucher sind im an jedem Dienstag um 12 Uhr in die Meininger Stadtkirche eingeladen, um auf der Höhe des Tages 15 Minuten bei Musik und meditativen Texten innezuhalten.

OrgelPunkt12

Meininger Orgelsommer - OrgelPunkt12
Jeden Samstag im Juli und August 12 Uhr
Meininger Stadtkirche
Eintritt frei

Liebe Leserinnen und Leser

Ach, es ist frustrierend dieses ewige schlechte Gewissen.

Einkaufen? Essen? Reisen? Jeden Tag ist Weltgericht.

Ich versuche, weiß Gott, ein guter Mensch zu sein - sprich: umweltbewusster zu leben.

Beim Einkaufen bei Teegut kommen die Äpfel für mich und die Möhren fürs Pferd blank auf das Förderband und danach selbstverständlich in Baum-wollbeutel, wo es geht verzichte ich auf Plastiktüten und spür einen gewissen Stolz es richtig zu machen, wenn ich der Verkäuferin auf die Frage „Ein Tütchen?“ Nein Danke antworte!“ meist mit dem Zusatz, ich bin mit dem Auto da...

Was für Widerspruch, sich nicht an der Verschmutzung der Weltmeere beteiligen aber dafür ordentlich Co2 produzieren.

Naja, nicht wirklich so schlimm wie die anderen.

Ich fahr einen himmelblauen Toyota Hybrid.

Wenn er geräuschlos losrollt gibt mir das für einen kurzen Moment ein gutes Gefühl: Ja, wenn wir uns alle ein bisschen umstellen, denke ich, dann können wir es schaffen.

Bis ich dann das Radio anstelle oder im Internet die Bilder sehe von der brennenden Arktis und Zahlen lese vom Wasser-pro-Kopf -Verbrauch hier in Deutschland. Bis ich erfahre, dass wir in diesem Jahr am 22. August, immerhin Dank der weltweit auferlegten Beschränkungen der letzten Monate 3 Wochen später als im Jahr 2019 (!), den Welterschöpfungstag erreicht haben. Also ab da leben wir auf Pump, weil die Ressourcen der Erde für das gesamte Jahr 2020 an diesem Tag verbraucht sind. Dann fühle ich mich schlecht, und die Bilder von brennenden Wäldern und vertrockneten Seen fühlen sich an, so denke ich wie die Höllenangst im Mittelalter.

Und meine Autopapiere? bei genauerem Hinschauen ein peinliches Ablassbriefchen, mit dem ich versuche, mein Gewissen frei zu kaufen

als deutscher Europäer, der im Wohlstand lebt und die Wahl hat zwischen Bahn oder Flugzeug, Benziner oder Elektrofahrzeug, veganer Kosmetik und Biokost, wo andere kein Trinkwasser haben.

Dann begreife ich: Ablass gilt nicht! Auch heute nicht - 500 Jahre nach Luther. Es gibt keine Werkgerechtigkeit, keinen Sündenerlass. Auch nicht bei totalem Verpackungsverzicht und striktem Fußgänger-dasein!

Doch ich will mich nicht frustrieren lassen in meinem Bemühen, ein besserer Mensch zu werden. Ich versuche trotzig weiter, an den Baumwollbeutel beim Einkaufen zu denken, meine 198 cm in den kleinen Hybrid reinzufalten, wenn es denn unbedingt sein muss, ansonsten „Bio Fahrrad“, auch wenn E-Bike eigentlich schon fetzen würde und weiß ich doch: Das reicht nicht. Ich bleibe der Schöpfung etwas schuldig. „Simul justus et peccator“ hat Luther das damals genannt -als hätte er schon geahnt, was unser Gewissen im Jahr 2020 umtreibt: Umweltsünder sind wir und doch gerechtfertigt. Ich glaube: Wir retten nicht die Welt; und vertraue darauf, dass Gott Erbarmen hat mit seiner ganzen Schöpfung - am Ende auch mit uns, die wir nicht lassen können vom Überfluss. Noch sind Schulferien - Also ideale Zeit dem Alltagstrott mal bewusst sein zu lassen, raus aus Gewohntem und ewig Vorhersehbares.

Zeit für Überraschungen.

Zeit ins Staunen zu kommen über Gott wunderbare Schöpfung.

Und etwa beim Anblick der Sternschnuppen in den Augustnächten ein „Aaaaah“ und „Oooh“ von sich zu geben. Und das könnte sie erinnern an Alpha und Omega Anfang und Ende die beide in Gottes Hand liegen.

Ihr Pfarrer Tilman Krause



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Öffentliche Beschlüsse der 09. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Meiningen vom 13.07.2020

Beschluss-Nr.: 051/09/2020

Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzungen vom 18.05.2020 und 22.06.2020

Der Hauptausschuss beschließt die Veröffentlichung der in Nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Sitzungen vom 18.05.2020 und 22.06.2020

Beschluss-Nr.: 045/07/2020 - vom 18.05.2020

Erlebniswelt Dampflok Vergabe der Leistungen zur Projektsteuerung

Der Zuschlag für die Leistungen Projektsteuerung nach AHO, Stufe 3-5, wird an das Büro „w2 ProjektManagement GmbH“, St.-Benedikt-Straße 11, 97072 Würzburg, mit einer Angebotssumme von 253.622,32 € (brutto), erteilt.

Beschluss-Nr.: 048/08/2020 - vom 22.06.2020

Vergabe von Honorarleistungen nach HOAI Parkfriedhof Meiningen, Neubau Urnengrabanlage Grabfeld Ee

Der Zuschlag für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2, 3, 5, 6, 7 und 8 der Baumaßnahme Neubau Urnengrabanlage Grabfeld Ee Parkfriedhof Meiningen, wird an das Planungsbüro PGS+P Planungsgesellschaft Steiner und Palme mbH, Schleusinger Straße 5, 98527 Suhl mit einer Angebotssumme von 38.584,66 € (Brutto) erteilt. Geplanter Ausführungszeitraum: IV. Quartal 2020 bis I. Quartal 2021 Gewähltes Vergabeverfahren: freihändige Vergabe

Beschluss-Nr.: 049/08/2020 - vom 22.06.2020

Vergabe von Lieferung und Montageleistungen Spielplatz Dreißigacker Süd

Der Zuschlag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte der Baumaßnahme:

Umgestaltung/ Ersatzneubau, Spielplatz Dreißigacker Süd, wird an Kompan GmbH, Raiffeisenstraße 13, 24941 Flensburg, mit einer Angebotssumme von 42.129,67 € (Brutto) erteilt.

Geplanter Ausführungszeitraum: August 2020

Gewähltes Vergabeverfahren: freihändige Vergabe

Meiningen, 14.07.2020

Giesder

Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 052/09/2020

Vereinsförderung 2. Halbjahr 2020

Der Hauptausschuss beschließt die Vorschläge des Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses zur Verwendung der Mittel für die Vereinsförderung im 2. Halbjahr 2020 laut beiliegender Listen. (Anlage)

Meiningen, 14.07.2020

Giesder

Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 053/09/2020

Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 11000.63000 / Ersatzvornahme u. ä.

Der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 11000.63000 - Ersatzvornahme u. ä. in Höhe von 30.000 € wird zugestimmt.

Meiningen, 14.07.2020

Giesder

Bürgermeister

~ Siegel ~

Öffentliche Beschlüsse der 09. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 07.07.2020

Beschluss-Nr.: 104/09/2020

Zuwendung an die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Die Stadt Meiningen gewährt der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach eine Zuwendung für die Dachsanierung am Theater in Höhe von 150.000 €.

Meiningen, 08.07.2020

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 105/09/2020

Zuwendung an den SV 87 Henneberg e. V.

Die Stadt Meiningen gewährt dem SV 87 Henneberg e.V. im Jahr 2020 eine Zuwendung in Höhe von 158.000 €.

Meiningen, 08.07.2020

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 106/09/2020

**Verkauf Flurstücke 1660/7 und 1659/11 der Gemarkung Meiningen,
Ankauf Flurstücke 1659/19 und 1659/22 der Gemarkung Meiningen,**

Verkauf Flurstück 1660/6 der Gemarkung Meiningen, Dolmarstraße
Die Stadt Meiningen genehmigt die Urkunden der Notarin Karin Albrecht in Meiningen

URNr. 355/2020 vom 18.06.2020

URNr. 356/2020 vom 18.06.2020

URNr. 357/2020 vom 18.06.2020

URNr. 358/2020 vom 18.06.2020.

Meiningen, 08.07.2020

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Bekanntmachung

Der Verein „**Behindertensportverein 1992**“ ist aufgelöst.

Seine Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche bei den Liquidatoren Frau Veronika Korfmann-Bäumel, Gutsstraße 28, 98617 Meiningen oder Frau Renate Grimm, Baumschulenweg 10, 98617 Meiningen, anzumelden.

Meiningen, den 31.07.2020

Das Registerzeichen des Vereines ist VR 350 319.

Ende des amtlichen Teils
